

Sauber, Wasserstoff und Elmer Girls

Im Juni findet bereits zum dritten Mal das Kerenzbergrennen nach dem Revival 2015 statt. In der Lintharena wurde am letzten Donnerstag über den Stand und einige spannende Neuerungen informiert.

Von: Jürg Huber
Fr. 10. Jan. 2020 – 15:35

Jürg Huber Kerenzbergrennen Lintharena



Franz Leupi informiert über das bevorstehende Kerenzbergrennen. (Bild: jhuber)

Bald brettern sie wieder von Mollis nach Filzbach hinauf; denn am Wochenende vom 12. bis 14. Juni findet wieder das Kerenzbergrennen statt. Die dritte «neue» Austragung steht dabei auch im Zeichen des Jubiläums des historischen Bergrennens in Glarus Nord. Denn genau vor 50 Jahren fand das letzte «richtige» Rennen am Kerenzberg statt, verriet Franz Leupi, Vize-OK-Präsident, am letzten Donnerstag an der Informationsveranstaltung in der Lintharena den über 100 Interessierten. Auch diesmal sei das grosse Interesse des Organisationskomitees damalige Teilnehmer und Fahrzeuge wieder zurück auf die Rennstrecke sowie weitere motorisierte Perlen aus der goldenen Zeit des Rennsports, aber auch weitere Highlights ins Programm zu bringen. Stolz konnte Leupi hier verlauten, dass wie 2018 Peter Sauber am Start sein wird. «Voraussichtlich mit dem restaurierten C1, der ihn 1970 zum Schweizermeistertitel führte. Die passende Startnummer für ihn liegt schon bereit.» Ein weiterer Tribut an die Historie des Rennens, welches insgesamt von 1959 bis 1970 ausgetragen wurde, dürfte das Revival der damals schweizweit beliebten Elmer Girls werden. «Auch sie hatten damals jeweils einen grossen Auftritt; und im Glarnerland haben wir sicher genügend hübsche Frauen.» Einen Blick in die Zukunft macht der Event zudem mit dem Start von mindestens einem mit Wasserstoff betriebenen Fahrzeug.



Aber nicht nur auf der Strecke wollen die Organisatoren die Abläufe und das Angebot weiter verbessern. «Was gut war, wollen wir beibehalten, anderes wollen wir weiter optimieren.» So wird das VIP-Zelt mit einer Tribüne erweitert, damit mehr Gäste einen perfekten Blick auf das Geschehen haben. Zudem ist das Fahrerlager bereits am Freitag bezugsbereit, was hier den Ablauf aber auch die Anfahrt zum Festgelände verbessert. Auch wenn die Besucher-Parkplätze auf dem Flugplatzareal mit Shuttle-Bussen erschlossen und in Geh-Distanz vom Start gelegen sind, machte Leupi auf den öffentlichen Verkehr aufmerksam. «Der Bahnhof Mollis liegt fast auf dem Festgelände. Einen besseren Anschluss an den Zug kann man fast nicht haben.» Zudem werde der Bus am Kerenzberg während des Wochenendes wieder kostenlos zur Verfügung stehen.

Ein spezielles Schmankerl dürfte am Freitagabend das neue Race-Dinner sein; eine Kombination aus feinem Nachtessen, Konzert von Storace (Krokus-Sänger) und Livestrings, sowie weiteren Überraschungen. Auch am Samstagabend soll ein Unterhaltungsabend im Fahrerlager stattfinden.

Die Zutaten für ein rauschendes Rennfest im Juni scheinen schon mal vorhanden zu sein. Den Organisatoren ist es aber auch wichtig, dass die Anwohner und die Glarner Bevölkerung über die Einschränkungen während des Anlasses informiert werden, und sie proaktiv die Kommunikation vorantreiben wollen, damit alles möglichst reibungslos ablaufen kann.